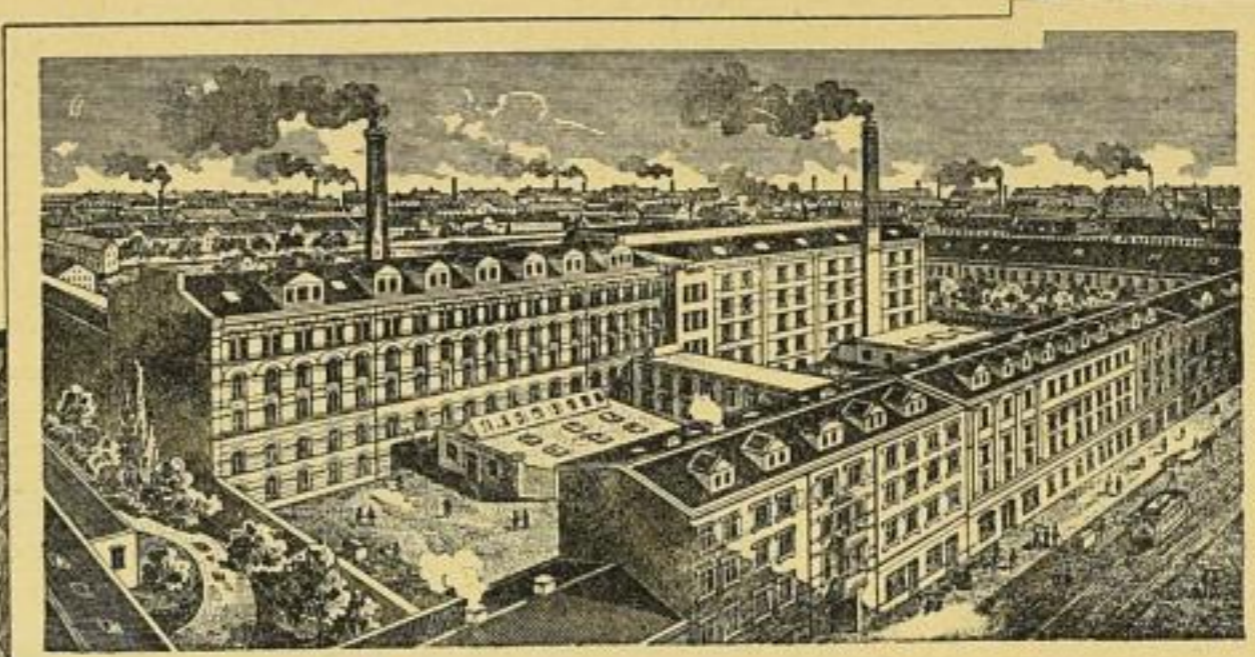


# HÜBEL & DENCK

KÖNIGLICH BAYERISCHE HOFBUCHBINDEREI  
UND EINBAND-  
DECKEN-FABRIK



EINBÄNDE JEDER  
ART. HERSTELLUNG  
VON PRACHT-  
EINBÄNDEN,  
DECKEN, MAP-  
PEN, KUNST-  
GEWERBLICHE  
ARBEITEN  
JEDEN  
GENRES.



PRÄMIERT: LEIPZIG WIEN  
FRANKFURT A/M HALLE A/S  
AMSTERDAM PARIS

LEIPZIG

FERNSPRECH-ANSCHLUSS №357  
TELEGRAMM-ADRESSE  
HÜBELDENCK LEIPZIG.

VERTRETER: Berlin — Hamburg — Magdeburg — London — Madrid.



## 3 Darmstädter Kunstzeitschriften von internationaler Verbreitung.

Herausgeber Hofrat ALEXANDER KOCH—Darmstadt.

### Kind und Kunst

Neue illustr. Monatschrift zur Pflege der „Kunst im Leben des Kindes“. Jährlich 12 Hefte mit ca. 500 Illustr. und farb. Beilagen Mk. 12.—. I. Jahrgang ab 1. Oktober 1904. Probenummer mit 50 Illustrationen Mk. 1.25.

### Deutsche Kunst u. Dekoration

Illustr. Monatshefte für moderne Malerei, Plastik, Architektur, Wohnungskunst und künstlerische Frauenarbeiten. Jährlich 12 Hefte mit ca. 1000 Illustrationen Mk. 24.—. Elegant gebunden in 2 Bänden Mk. 28.—. Bis Weihnachten 1904 erschienen 14 Bände. Probenummer mit ca. 175 Illustrationen Mk. 2.50.

### Innen-Dekoration

Illustr. Monatshefte für die Ausschmückung und Einrichtung mod. Wohnräume in Wort und Bild. — Jahresabonnement (ca. 500 Illustr.) Mk. 20.—. Die Weihnachtbände 1902, 1903 u. 1904 (mit je 500 Illustr.) geb. à Mk. 25.—, die 3 Bände zus. Mk. 60.—. Probenummer mit ca. 60 Illustr. Mk. 2.50.

Leichte Absatzfähigkeit — Jeder Gebildete ist Interessent  
Wir bitten, ständig im Fenster auszustellen.

**Fortwährender Abonnenten-Zuwachs!**  
**Hoher und dauernder Verdienst!**  
Vertriebsmaterial reichlich à condition.  
Reichillustr. Prospekte gratis.

Verlagsanstalt **ALEXANDER KOCH**  
Spezialverlag für **Darmstadt.**  
Moderne Wohnungs-Kunst,

**VERLAG  
ALEX.  
KOCH  
DARMSTADT**

Demnächst erscheint:

## Die Stärkere

Roman von Hans von Wentzel

Ca. 16 Bogen 8<sup>o</sup>. in origineller Ausstattung

==== 3 Mark ====

Der vorliegende Roman ist ein Zeitdokument von ethischem Gehalt. Er behandelt das Eheproblem in Verbindung mit der kollidierenden Erwerbsforderung des starken Weibes und liefert hierdurch, wie durch Berührung anderer ethischer Probleme, in gefälliger Form einen wertvollen Beitrag zur Klärung der bedeutungsvollsten Kulturfragen der Gegenwart.

Der Kampf der Geschlechter um die Hegemonie ist hier, in einem lebenswahr und mit zwingender Logik entwickelten Stück Seelen- und Liebesleben zweier Eheleute, temperamentvoll und doch dezent erschaut und gestaltet.

Die künstlerische Arbeit wird den wertvolle Unterhaltung suchenden Leser in hohem Grade interessieren.

Hochachtungsvoll

Berlin, April 1905

Carl Freund